

**WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE UND INNOVATIONSTÄTIGKEIT
DER HOCHSCHULE***О.А. Данилевич, аспирант**Научный руководитель – Л.Н. Селюжицкая**Полесский государственный университет*

In der modernen globalisierten Welt wächst ständig die Rolle der Innovationstätigkeit. Man schenkt der Entwicklung der Innovationsprozesse im Land eine große Aufmerksamkeit, sowohl von der Seite der republikanischen Staatsverwaltungsorgane, als auch von den regionalen Behörden, Betriebsleitern und Organisationen; dies wird in den wissenschaftlichen Arbeiten der Wissenschaftlern besprochen, findet die Widerspiegelung in den Normativrechtsakten der Republik Belarus. Aktualität der Aktivierung der Innovationstätigkeit im Land wird durch Welttendenzen des Übergangs der führenden Länder der Welt von der postindustrial society zur Informationsgesellschaft, die auf den Kenntnissen basiert wird. Zum Beispiel, in den entwickelten Ländern wird 80 Prozent des Wirtschaftswachstums auf Kosten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erreicht[1].

Heutzutage ist die Hauptaufgabe, die vor der Hochschulwissenschaft steht, ist die ständige Orientierung auf die Entwicklungen der wissenschaftlich-technischen Produktion entsprechend den Marktbedürfnissen; Förderung der Formierung des Innovationsweges der Entwicklung von der inländischen Industrie, aktive Beteiligung der Hochschulen in der Realisation der Innovationsprojekte im wissenschaftlich-technischen Bereich.

Grundlegendes Dokument, das die wissenschaftlich-technischen und Innovationstätigkeit des Hochschulsektors der Wissenschaft reglementiert, ist die Konzeption der Entwicklung den wissenschaftlichen Innovationstätigkeit im System des Ministeriums für Ausbildung der Republik Belarus in den Jahren 2007-2010.

Die Haupttrichtlinien der wissenschaftlich-technischen und Innovationstätigkeit in den Hochschulen sind:

- Sicherstellung der Erfüllung der laufenden Innovationszyklus von den fundamentalen, suchenden und angewandten Forschungen bis zur Produktion und Realisierung der forschungsintensiven Erzeugnisse und Technologien in der Industrie;
- Vorbereitung , Umschulung und Fortbildung der Facharbeiter, die unter den Bedingungen der Innovationswirtschaft arbeiten;
- Reproduktion des wissenschaftlich-technischen (intellektuellen) Potentials, das für Ausarbeitung und Kommerzialisierung der Innovationen notwendig ist;
- Produktion der Innovationsindustrie und Dienstleistungen mit eigenen Kräften;
- Schaffung der Unternehmen des kleinen forschungsintensiven Business, die mit der Hochschule verbunden sind;
- Verkauf der Lizenzen auf hochtechnologische Vorgänge für die Herstellung des wissenschaftlich-technischen Produkts;
- Schaffung und Unterstützung der Innovationsinfrastrukturen, die der Kommerzialisierung der neuen und hohen Technologien beitragen;
- Formierung der Innovationskultur im Business-Bereich .

Ergebnisse der wissenschaftlichen und Innovationstätigkeit in der Hochschule hängen vom Vorhanden und Effektivität der Ausnutzung des Kaderpotentials ab: Wissenschaftlern, Forschern, die das wissenschaftliche Produkt und Fachleute auf dem Gebiet des Innovationsmanagements schaffen, die fähig sind, Innovationsvorgänge zu organisieren und zu führen.

Als Grundlage der Schaffung und Einführung der wissenschaftlichen Ausarbeitungen in die Produktion auf allen Stadien des Innovationszyklus in der Republik Belarus ist Programm-Ziel-Verfahren.

Schaffung und Ausarbeitung der neuen Technologien, Materiale, Ausrüstung von den Hochschulen wird im Rahmen der staatlichen, bereich-, regionalen, wissenschaftlich-technischen Programme durchgeführt.

Heutzutage schufen und funktionieren in den Universitäten Marketingzentren. Die Haupttrichtlinien ihrer Tätigkeiten sind:

- Durchführung der Marketingforschungen.
- Formieren der Daten der wissenschaftlichen Forschungsausarbeitungen und Innovationsprojekte.
- Ausstellungs- oder Messetätigkeit.
- Unterlage der Information über die wissenschaftlichen Ausarbeitungen und Innovationsprojekte im Internet.
- Monitoring des Markts der wissenschaftlichen Produktion.
- Organisation und Durchführung der Seminare und Konferenzen.

Ergebnisse der Arbeit von Marketingzentren sind Protokolls- und Vertragsabschlüsse mit den Unternehmen zur Produktion und Lieferung der wissenschaftlich-technischen Produkte.

Außerdem wird in den Hochschulen andere Innovationsinfrastruktur geschaffen. Das sind wissenschaftliche und technologische Parks, Zentren des Technologietransfers, Zentren der Unterstützung der Unternehmen, Business-Inkubatoren. Das Hauptziel ihrer Gründung ist Förderung der wissenschaftlich-technischen Ausarbeitungen der Objekte des intellektuellen Eigentums, Innovations- und Investitionsprojekte auf den Markt.

Deswegen hat die Hochschule große Möglichkeiten für die Eintragung gravierenden und bedeutenden Beitrag in die Formierung des nationalen Innovationssystems, Suchen der Wege der Erhöhung von Niveau der Innovationsfähigkeit unserer Gesellschaft, Formierung der Innovationskultur, Innovationsdenkens und Innovationsmentalität, Entwicklung des vielbenen Systems der Kadervorbereitung für die Innovationswirtschaft, Schaffung und Entwicklung der Objekte des Innovationsinfrastrukturs, Förderung der Schaffung und Entwicklung im wissenschaftlich-technischen Bereich der kleinen Innovationssunternehmen, speziellen Zentren des intellektuellen Eigentums und wissenschaftlich-technischen Dienstleistungen, Beitragen der Formierung des Innovationsweges der Entwicklung der heimischen Wirtschaft.

СПИСОК ИСПОЛЬЗОВАННЫХ ИСТОЧНИКОВ

1. *Мясникович М.В., Антонова Н.Б., Нехорошева Л.Н.* Государственное регулирование инновационной деятельности. — Мн.: Академия управления при президенте Республики Беларусь, 2005. — 235 с.